

EINLADUNG ZUR GLOBALEN DIALOGBÜHNE

Transatlantische Partnerschaft (TTIP) – Die Folgen für die Entwicklungsländer

Donnerstag, 22. Oktober 2015, Beginn: 17:00 Uhr
Max-Planck-Institut
Föhringer Ring 6, 80805 München



SID Chapter München
Society for International Development



Hochschule
für angewandtes
Management^{FH}

Die Verhandlungen über das Freihandelsabkommen „Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)“ zwischen den Vereinigten Staaten (USA) und der Europäischen Union (EU) laufen seit 2013. Das Abkommen soll voraussichtlich bis Ende 2015 verabschiedet werden. Die kontroversen Debatten der Fachleute in Deutschland um TTIP liegen bisher schwerpunktmäßig eurozentrisch auf der Verhandlungstransparenz und der Ausgestaltung des Schiedsgerichtsverfahrens in Konfliktfällen zwischen Investoren und Vertragsstaaten (ISDS: Investor-Staat-Klage-Recht).

Was weiß die breite Öffentlichkeit überhaupt über das technisch komplexe TTIP? Wie wird das Thema in der Öffentlichkeit (z. B. in den Bildungseinrichtungen) vermittelt? Wie soll es vermittelt werden?

Im Anschluss an das Grußwort von Dr. Bernhard Felmberg, Ministerialdirigent Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung führt Prof. Dr. Gabriel Felbermayr, Leiter des Zentrums für Außenwirtschaft im ifo-Institut, mit einem Impulsreferat aus wissenschaftlicher Sicht

die Teilnehmer in das Veranstaltungsthema ein. Anschließend diskutieren Vertreter der regionalen Staatengemeinschaften, der Zivilgesellschaft und des Privatsektors unter Einbeziehung des Publikums die Fragen: Birgt das Abkommen die Gefahr einer protektionistischen Blockbildung der westlichen Industrieländer zum Nachteil der in Entwicklung befindlichen Länder in sich oder wird das TTIP im Vergleich zum multilateralen Welthandelsabkommen (WTO) mehr Vorteile für die Entwicklungsländer mit sich bringen?

Die Informationsveranstaltung anlässlich des „UN-Tags der Information über Entwicklungsfragen (24.10.)“ soll zur Aufklärung über das Thema, das viele Emotionen regt, beitragen. Vor allem will sie die Auswirkungen des TTIP auf die Entwicklungs- und Transformationsländer, in denen 90% der Erdbürger leben, in den Fokus der öffentlichen Diskussion rücken. Als Zielgruppen werden anvisiert: die breite Öffentlichkeit, Entscheidungsträger in der Politik und Wirtschaft, Personen aus den Bildungseinrichtungen.

PROGRAMM

17:00 Vorstellung der Veranstalter

- » Dr. F. Kayode Salau, *Vorsitzender SID München e.V.*
- » Pierre Rafih, *Hochschule für Angewandtes Management, Erding*

17:20 Grußwort

- » Dr. Bernhard Felmberg, *Ministerialdirigent
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung*

17:40 – 18:15 Keynote

- » Prof. Dr. Gabriel Felbermayr, *Leiter
Zentrum für Außenwirtschaft im ifo-Institut
für Wirtschaftsforschung*

18:15 – 18:30 Pause

18:30 – 19:45 Podiumsdiskussion

19:45 – 20:30 Einladung zum vin d'honneur

PODIUMSTEILNEHMER

- » Joachim Menze, *Leiter
Vertretung der Europäischen Kommission in München*
- » Morgan Githinji, *Senior Expert in Multilateral Trade
ACP – African, Caribbean, Pacific Group of States, Brussels Office*
- » Frank Dollendorf, *Leiter Bereich Außenwirtschaft
Industrie und Handelskammer (IHK)
für München und Oberbayern*
- » Jürgen Maier, *Geschäftsführer
Forum Umwelt und Entwicklung, Berlin*

Moderation:

Pierre Rafih, *Hochschule für Angewandtes Management Erding*

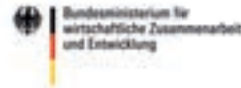
ANMELDUNG

Gesellschaft für Internationale Entwicklung (SID) München e.V.
SID Chapter Munich / Bayern
c/o Dr. F. Kayode Salau
Peter-Rosegger Straße 29, 86415 Mering
Tel.: 08233 4985, Fax: 08233 781371
info@sid-munich-chapter.org
www.sid-munich-chapter.org

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Internationale Entwicklung (SID) München in Kooperation mit der Hochschule für Angewandtes Management Erding bei München

**Anmeldung (schriftlich via E-Mail) erbeten bis
spätestens 14. Oktober 2015**

Mit freundlicher
Unterstützung von:



giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH